

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus



München, den 22.08.2012

Antrag

Mehr Platz für Radler auf der Lindwurmstraße schaffen - Baustellenbedingten Feldversuch auswerten

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wertet zusammen mit dem Kreisverwaltungsreferat den Feldversuch mit Radstreifen auf der Lindwurmstraße aus und entwickelt Lösungen, die eine möglichst weitgehende Verlagerung des Radverkehrs von den schmalen Radwegen auf Schutz- oder Radstreifen auf der Fahrbahn im gesamten Bereich der Lindwurmstraße vorsehen.

Begründung:

Der baustellenbedingte Feldversuch mit Radstreifen in der Lindwurmstraße hat aufgezeigt, wie zügig, sicher und bequem der Radverkehr in der Lindwurmstraße sein kann und wie auch die Fußgängerinnen und Fußgänger davon profitieren. Entsprechend viele positive Rückmeldungen aus der Sicht des Fuß- und Radverkehrs haben die Grüne Stadtratsfraktion erreicht und wurden auch durch Berichterstattung in den Medien öffentlich.

Die für den Radverkehr grundsätzlich sehr komfortable Lösung wurde mit Hilfe der Wegnahme einer Fahrspur für den Kfz-Verkehr erzielt. Angesichts des provisorischen Charakters der Maßnahme erfolgten keine weiteren Anpassungen für die Leistungsfähigkeit des Kfz-Verkehrs, die einen größeren Aufwand bedeutet hätten. So wurde z.B. an der Kreuzung Lindwurm-/Kapuziner-/Herzog-Heinrichstraße vom Goetheplatz kommend keine zusätzliche Abbiegespur für den Kfz-Verkehr vorgesehen, die bei einer längerfristigen Umplanung auf Kosten einer Mittelinsel in der Ampelfurt oder auf Kosten von Stellplätzen leicht möglich gewesen wäre. Die Verwaltung sollte für den Radverkehr möglichst weitgehende Lösungen entwickeln, die gleichzeitig mittels geeigneter Anpassungen den Rückstau beim Kfz-Verkehr in den Spitzenstunden nicht wesentlich erhöhen.

Rad- und Schutzstreifen auf der Fahrbahn anstelle von Bordsteinradwegen neben dem Gehweg tragen der Tatsache Rechnung dass

der Radverkehr in München stark zunimmt
der Radverkehr angesichts ausgeklügelter Gangschaltungen und der

zunehmenden Verbreitung von Pedelecs immer schneller wird und die Geschwindigkeitsdifferenzen beim Radverkehr größer werden.

Um den Radverkehr auch für größere Distanzen attraktiver zu machen, sollte ein zügiges Vorankommen ermöglicht werden, u.a durch die Schaffung von Überholmöglichkeiten für Radfahrerinnen und Radfahrer.

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Initiative:

Paul Bickelbacher

Sabine Nallinger

Mitglieder des Stadtrates